

1. Semester : Auseinandersetzungen mit Gott (S.1-3)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biographische und literarische Bilder, Musik, Werbung, Filme) <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um)gestalten • Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren 	<p><i>Religion und Religionen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines substantiellen und eines funktionalen Religionsbegriffs • Beschreiben Wirkung und Funktion von Symbolen und Ritualen • Beschreiben das besondere Verhältnis zwischen Christentum und Judentum aus christlicher Perspektive 	<ul style="list-style-type: none"> • Was Menschen/ mir heilig ist • „Religion“ in populärer Kultur • Definitionen von Religion • Funktion von Religion im Leben eines Menschen • Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs und der in Jesus zu den Menschen gekommene Gott • Die Shoah als tiefste Durchkreuzung des christlichen Redens von Gott 	

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Theologische Texte sachgemäß erschließen <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren 	<p><i>Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung setzen sich mit der Theodizeefrage und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander interpretieren die Shoah als tiefste Durchkreuzens des Redens von Gott 	<ul style="list-style-type: none"> Bilderverbot (mit interreligiösem Vergleich) Gebete und Bekenntnistexte (z.B. Luthers Großer Katechismus, Heidelberger Katechismus) Relevanz des Besitzes in unserer Gesellschaft Religionskritik (Feuerbach, Marx oder Freud oder Nietzsche) Eigenes und fremdes Leid Anklage an Gott Theodizee in der jüdischen Theologie nach der Shoah Christlich-jüdischer Dialog nach der Shoah <p>Biblische Basistexte: Hiob (in Auswahl); Ex 3,1-15 (Moses Berufung); Ex 20,2-4 Theodizee, deus absconditus, Bilderverbot, JHWH, Atheismus, Religionskritik</p>	

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	
<p><i>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen • Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Perspektive des anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen 	<p><i>Kirche und Kirchen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen das Verhältnis von Kirche und Staat in exemplarischen geschichtlichen Situationen dar <p><i>Jesus Christus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifisch christlichen Gottesverständnisses • zeigen die Bedeutung des jüdischen Hintergrundes Jesu für das christliche Gottesverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche als „Gemeinschaft der Glaubenden“ (CA7) • Relativierung kirchlicher Wahrheitsansprüche (sola scriptura) • Evangelische Kirchenräume • Kirche im Spannungsfeld zwischen Anpassung und Widerstand (z.B. Kirchengeschichte im „Dritten Reich“ oder Kirche im Sozialismus) <p>Biblische Basistexte: Mk 12,13-17 (Die Frage nach der Steuer); Röm 13,1-7 (Die Stellung zur staatlichen Gewalt); Apg 2,37-47 (Die erste Gemeinde); Apg 5,29 (Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen); 1. Kor 12,12-31 (Viele Glieder, ein Leib)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Gemeinschaft der Glaubenden, Priestertum aller Gläubigen, Staatskirche (Volkskirche/Freikirche)</p>	

2. Semester: Auseinandersetzungen mit der Botschaft von Jesus Christus (S.4-7)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären • Biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen • Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich aus der Perspektive des Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen <p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken • Ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen 	<p><i>Jesus Christus</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes • setzen sich mit Formen der Nachfolge Jesu auseinander • setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes(todes) Jesu auseinander • stellen dar, dass nach christlichem Verständnis von Auferstehung Gott dem Menschen über den Tod hinaus eine unverbrüchliche Beziehung zusagt 	<ul style="list-style-type: none"> • das religiöse Umfeld Jesu: Gemeinsamkeiten und Unterschiede • Jesu Stellung zum Gesetz • Vater unser • das nachösterliche Bekenntnis zu Jesus Christus • alte und neue Glaubensbekenntnisse • im Vergleich: Jesus in anderen Religionen (Judentum oder Islam) • Gleichnisse als Bilder einer neuen Welt • Wunder(-Heilungen) • Berufungsgeschichten im NT • Glaubenszeugnisse, biografische Spurensuche • Deutungen des Todes Jesu im NT (Gottesknecht, Sühnopfer, Passahlamm) • Deutungen des Todes Jesu in 	

<p>Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen</p> <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren 		<p>Kunst, Film, Literatur oder Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungen vom Leben nach dem Tod • Auferstehung bei Paulus • Auferstehung im Leben • Osterbräuche und kirchliche Ostertraditionen <p>Biblische Basistexte: Mt 5, 17-48 (Jesu Stellung zum Gesetz(Antithesen der Bergpredigt), Mk 10,17-27 (Der reiche Jüngling), Mk 14,1-16,8 (Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu), Ps 22; Lk 24, 13-35 (Emmausjünger), 1. Kor 15 (Von der Auferstehung)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Messias, präsentische/futurische Eschatologie, Auferweckung/Auferstehung, Passion, Apostolisches Glaubensbekenntnis, deus revelatus, Entmythologisierung</p>	
--	--	---	--

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theologische Texte sachgemäß erschließen • Biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen • Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen 	<p><i>Mensch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das christliche Verständnis von Freiheit als Geschenk Gottes • vergleichen das christliche Freiheitsverständnis mit einem nicht-christlichen Freiheitsverständnis <p><i>Ethik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen dar, inwieweit biblische Hoffnungsbilder die Wahrnehmung der gegenwärtigen Welt verändern 	<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz des paulinisch-reformatorischen Freiheitsverständnisses für die moderne Gesellschaft • Freiheit mit oder ohne Gott (Bonhoeffer – Sartre oder Camus) • Die Frage nach dem freien Willen in Hirnforschung <i>oder</i> Psychoanalyse/Verhaltenstherapie • Freiheit und Schuld <p>Biblische Basistexte: Gal 5,1-6.13-15 (Aufruf zur rechten Freiheit)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Freiheit und Verantwortung, Gnade, Rechtfertigung</p>	

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	
<p><i>Wahrnehmungs-und Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen • Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Perspektive des anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen 	<p><i>Kirche und Kirchen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt • Entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses 		

3. Semester: Auseinandersetzungen mit dem Mensch-Sein vor Gott (S.8-9)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen • Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren • sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen 	<p><i>Mensch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes • vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfe • setzen sich mit den Begriffen „Sünde“ und „Vergebung“ auseinander • setzen das christliche Verständnis von „Erlösung“ in Beziehung zu Reinkarnationsvorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottebenbildlichkeit als Zuspruch und Anspruch • Mensch in Beziehung • Menschenbilder in einer Humanwissenschaft sowie in der Wirtschaft oder in der Kultur • Schöpferischer Mensch – Mensch als Schöpfer • „Sünde“ in Werbung und populärer Kultur • Erfahrungen der Entfremdung von sich selbst, dem Nächsten und Gott • Vergebung bei Jesus • Martin Luther: simul iustus et peccator • Rechtfertigung bei Paulus • Fernöstliche Vorstellung von „Karma“ <p>Biblische Basistexte: Gen 1-3; Ps 8; Lk 15,11-32 (verlorenen Sohn); Röm 3,21-31 (Rechtfertigung allein durch Glauben)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Ebenbild Gottes, Menschenwürde, Rechtfertigung, Reinkarnation, Sünde, Vergebung</p>	

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiöse bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle ethischer Urteilsbildung kritisch beurteilen und beispielhaft anwenden • im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen 	<p><i>Ethik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar • vergleichen Grundformen ethischer Urteilsbildung • erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes ethische Problemstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schöpfungsauftrag, Dekalog, Prophetie • Pflichtethik, Utilitarismus oder Verantwortungsethik <p>Biblische Basistexte: Gen 1,27f. (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag); Ex 20,1-17 (Dekalog); Lev 19,18 (Nächstenliebe); prophetische Texte (in Auswahl); Mt 7,12 (Die goldene Regel)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Dekalog, Ethik und Moral, Weisung/Tora</p>	

4. Semester: Auseinandersetzungen mit der Gestaltungskraft christlicher Hoffnung (S.10-11)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	
<p><i>Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären • theologische Texte sachgemäß erschließen <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten 	<p><i>Gott</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit kritischen Anfragen der modernen Naturwissenschaften an den Glauben auseinander • setzen sich mit der Auffassung auseinander, dass „Gott“ das bezeichnet, woran Menschen ihr Herz hängen und worauf sie sich bedingungslos verlassen <p><i>Religion und Religionen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die tiefgreifende Relativierung der Frage nach verbindlicher Wahrheit in der Folge der Aufklärung 	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. Gottesvorstellungen in der Literatur • Berufungsgeschichten in der Bibel • Verhältnismodelle von Naturwissenschaft und Glaube • z.B. historisch-kritische versus offenbarungstheologische Auslegung der „heiligen“ Schriften 	

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • theologische Texte sachgemäß erschließen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • deskriptive und normative Aussagen unterscheiden • die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Perspektive des anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen • Kriterien für eine konstruktive Begegnung, die von Verständigung, Respekt und Anerkennung von Differenz geprägt ist, in dialogischen Situationen berücksichtigen <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren • religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten 	<p><i>Ethik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen die Konsequenzen der christlichen Hoffnung für das individuelle Lebenskonzept und das alltägliche Handeln von Christen auf <p><i>Kirche</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche <p><i>Religion und Religionen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Verständigung dar • vergleichen die trinitarische Gottesvorstellung mit dem jüdischen und islamischen Monotheismus 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesu Predigt vom zukünftigen und gegenwärtigen Reich Gottes • Auferstehungshoffnung • Lebenswege zwischen Gelingen und Scheitern • Kirche in der Moderne (z.B. Gottesdienstformen) • (Um-)Gestaltung religiöser Ausdrucksformen (z.B. Räume, Rituale, Kirchenmusik) • interreligiöser Dialog (z.B. gemeinsame Projekte und Feiern, Moscheebau, islamischer Religionsunterricht) <p>Biblische Basistexte: Mt 22,34-40 (Die Frage nach dem höchsten Gebot); Lk 15,11-22 (Vom verlorenen Sohn); Mt 25,31-46 (Vom Weltgericht); Off 21,1-8 (Das neue Jerusalem)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Gerechtigkeit, präsentische/futurische Eschatologie</p>	